

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	41 (1966)
Heft:	12
Rubrik:	Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gasfernleitung Süddeutschland—Basel

Der Bundesrat hat der Gasverbund Mittelland AG mit Sitz in Bern die Konzession für den Bau und Betrieb des schweizerischen Teilstückes der Gasfernleitung Süddeutschland—Basel erteilt.

Deutschland: Das höchste Wohnhaus

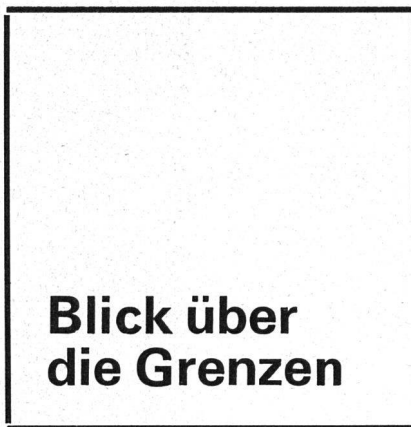
der Bundesrepublik soll am Stadtrand von Nürnberg gebaut werden. Es soll 120 m hoch werden und 42 Stockwerke haben. Der Stadtrat von Nürnberg hat dem Projekt grundsätzlich zugestimmt.

Eine Waldstadt

soll im Kreis Arnsberg im Ruhrgebiet entstehen. Auf einem zweieinhalb Quadratkilometer großen Baugelände plant die 12 000 Einwohner zählende Stadt Warstein gemeinsam mit einer Architektengruppe den Bau der «Waldstadt Warstein». In der neuen Siedlung können zunächst 15 000, im Endausbau rund 40 000 Menschen wohnen.

Wie wird in Moskau geheizt?

Mehr als die Hälfte der Stadt Moskau wird von zwölf großen thermischen Kraftwerken geheizt. Die ganze Stadt ist in neun Heizsektoren aufgeteilt, die von je ein bis zwei Zentralen gespeist werden. Außerdem wurden in den letzten Jahren rund hundert Heizzentren in zahlreichen Quartieren und Bezirken errichtet. Vor dem Krieg gab es in Moskau 3500 mit Kohle geheizte Ofenanlagen; heute sind es noch 1200. Die übrigen werden jetzt mit dem billigeren Gas betrieben. Das thermotechnische Netz Moskaus ist insgesamt mehr als 1500 Kilometer lang. Nur noch in 6 Prozent der Häuser wird



Blick über die Grenzen

mit Stubenöfen geheizt. Von 1970 an sollen alle Häuser in der sowjetischen Hauptstadt von thermischen Kraftwerken geheizt werden.

Fertighäuser auch in Afrika

Fertighäuser aus nigerianischem Holz wollen schwedische Fabrikanten in Nigeria produzieren. Diese Häuser sollen in einfacher Ausführung gehalten sein und das Wohnungsproblem der minderbemittelten Stadtbewohner lösen helfen. Anfangs sollen alle Fertigteile aus Schweden importiert werden.

Sozialer Wohnungsbau — für Nomaden

Die libysche Regierung plant große Siedlungsprogramme in verschiedenen Teilen des Landes, die durch die Nationale Landansiedlungsbehörde ausgeführt werden sollen. Die Finanzierung dieser Projekte geschieht durch die Steuereinnahmen aus dem Erdöl. Eines der Haupt-

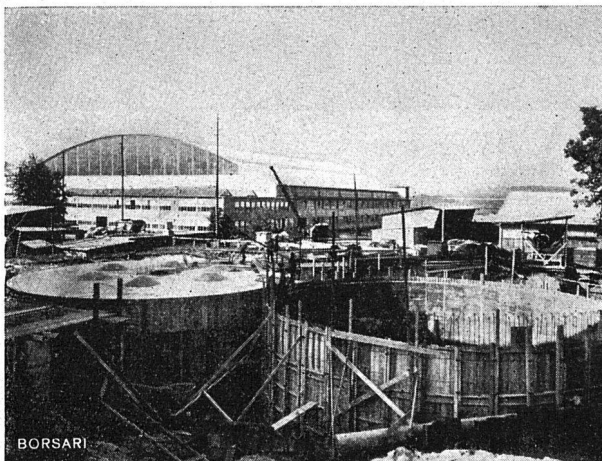
ziele ist unter anderem die Ansiedlung und Selbsthaftmachung der Nomadenstämme.

Gewaltiger Rückgang im amerikanischen Wohnungsbau

Nach einer Mitteilung des USA-Handelsdepartements ist die Inangriffnahme neuer Wohnungsbauten im Oktober auf den tiefsten monatlichen Stand seit zwanzig Jahren gesunken. Diese Zahl fiel im letzten Monat für Bauten auf private Rechnung gegenüber dem Vormonat um 20,7 Prozent auf einen Jahresstand von 848 000 Einheiten gegen 1,07 Millionen Einheiten im September. Im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres erreichte der Rückgang sogar 39,9 Prozent, denn im Oktober 1965 hatte die Inangriffnahme privater Wohnbauten 1 411 000 (Jahresstand) betragen. Die Lage wird noch dadurch unterstrichen, daß die Anträge auf neue Baubewilligungen im Oktober gegenüber dem gleichen Monat des Jahres 1965 um 42,2 Prozent zurückgingen.

Hohe Grundstückspreise in Japan

Die höchsten Grundstückspreise in Japan werden im Hauptgeschäfts- und Vergnügungsviertel der Ginza von Tokio gezahlt. Nach den letzten Feststellungen der Steuerbehörden beträgt der Preis je Tsubo (3,3 Quadratmeter) in diesem Gebiet 3,8 Millionen Yen (45 000 Franken). Generell sind die Grundstückspreise in Japan im letzten Jahr zwischen 5,8 und 10 Prozent gestiegen. Besonders kräftig zogen die Preise in den Städten Osaka, Nagoya, Kyoto und Kobe an. An der Ginza von Tokio stiegen die Preise um 8,5 Prozent.



Flughafen Kloten 7 Tanks total 5 600 000 Liter Heizöl

BORSARI Heizöl- und Benzin-Tanks

aus Eisenbeton mit Plattenauskleidung

Bewährt seit über 60 Jahren

In jeder Größe — Für jeden Bedarf

Keine Korrosion — Kein Unterhalt

Erstklassige Referenzen

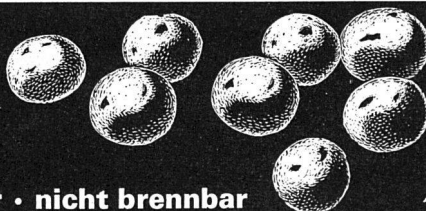
Borsari & Co., 8702 Zollikon-Zürich

☎ (051) 65 86 55

Gegründet 1873

Leca®

Isolierbaustoff leicht • frostsicher • nicht brennbar



Preis ab Werk Olten
Fr. 34.-/m³

AG HUNZIKER + CIE